



Knapp 20.000 oberösterreichische Betriebe profitieren von AUVAsicher und sparen sich gleichzeitig 3,5 Mio. Euro

„AUVAsicher ist ein Service der AUVA für Klein- und Mittelbetriebe. Mit AUVAsicher bieten wir für Arbeitsstätten mit bis zu 50 Beschäftigten die gesetzlich vorgeschriebene sicherheitstechnische und arbeitsmedizinische Betreuung kostenlos an. Das ist ein europaweit einzigartiges Modell, das Betriebe bei der Umsetzung der gesetzlichen Verpflichtungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz entlasten soll“, so Dr. Erhard Prugger, Landesstellen-Vorsitzender der AUVA in Oberösterreich.

Mehr als 35.000 Stunden sind AUVA-Sicherheitsfachkräfte und -Arbeitsmediziner oberösterreichischen Betrieben 2015 beratend zur Seite gestanden. Stunden, die Firmen ohne AUVAsicher zukaufen müssten, um den gesetzlichen Auftrag zu erfüllen. Mit marktüblichen Stundensätzen gerechnet, ersparten sich die rund 19.700 AUVAsicher-Betriebe in Oberösterreich im Jahr 2015 Kosten in Höhe von ca. 3,5 Millionen Euro.

AUVAsicher bietet den Betrieben noch weitere Vorteile. Die Sicherheitsfachkräfte und Arbeitsmediziner von AUVAsicher können auf einen ständig wachsenden Pool aus Good-Practice-Beispielen zurückgreifen. So kann bewährtes Wissen aus Betrieben anderer Branchen und Größen auch der eigenen Firma zugute kommen. Die umfassende Basisbetreuung, die bis zur Unterstützung im Umgang mit Behörden reicht, etwa bei Gewerberechts-genehmigungsverfahren, wird bei Bedarf durch AUVA-Fachexperten aus den Bereichen Chemie, Elektrotechnik, Maschinenbau, Hoch- und Tiefbau, Holz etc. ergänzt – ohne Zusatzkosten für die Betriebe!

AUVAsicher wirkt – Unfallzahlen stetig rückläufig

Ein Vergleich der vergangenen fünf Jahre zeigt rückläufige Unfallzahlen. So sank die Unfallrate zwischen 2010 und 2014 in der Baubranche um rund 14 Prozent, über alle Branchen um rund 9 %. Die Gründe für diese positive Entwicklung der Unfallzahlen in Klein- und Mittelbetrieben beschreibt Ing. Walter Pfoser, Koordinator für AUVAsicher in Oberösterreich: „Gemeinsam mit den Betrieben wurde und wird sehr viel umgesetzt. Die Sensibilität der Arbeitgeber und Arbeitnehmer für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz ist sehr hoch. Die oft familiären Strukturen und die persönliche Beziehung zwischen der Geschäftsführung und den Mitarbeitern wirkt zusätzlich positiv auf ein sicheres und gesundes Verhalten und sichere und gesunde Verhältnisse in den Betrieben.“

99 % Zufriedenheit

Nach einmaliger Anmeldung unter www.auvasicher.at profitieren die Betriebe von einer unbürokratischen Abwicklung. Betriebe mit bis zu 10 Mitarbeitern werden – wie gesetzlich vorgesehen – alle zwei Jahre für einen Termin kontaktiert. Liegt die



Mitarbeiterzahl zwischen 11 und 50 Personen, schreibt das Gesetz eine jährliche Beratung durch Sicherheitsfachkräfte und Arbeitsmediziner vor. Die Zufriedenheit der oberösterreichischen Betriebe mit AUVAsicher zeigen die Ergebnisse einer Telefonumfrage zum vergangenen Jahr 2015. 92 % der 1.139 Befragten bewerten die Fachkompetenz der Sicherheitsfachkräfte und Arbeitsmediziner mit „sehr zufrieden“. 99 % der Befragten würden sich wieder für die AUVAsicher-Betreuung entscheiden.

Um das Angebot noch weiter zu entwickeln und die Bedürfnisse der Arbeitsstätten noch besser kennenzulernen, werden die Betriebe seit Jänner dieses Jahres zu einer Online-Befragung eingeladen. Österreichweit werden 112.000 Betriebe um ihr Feedback gebeten.

„Dass Österreich laut einer aktuellen EU-Studie beim Thema Arbeitsplatzsicherheit EU-weit auf Platz 1 liegt, ist kein Zufall. Selbstverständlich wollen wir AUVAsicher weiterentwickeln und unser Angebot noch besser auf die Bedürfnisse der Klein- und Mittelbetriebe abstimmen. In diesem Zusammenhang wird auch darüber nachzudenken sein, ob die derzeit gesetzlich vorgeschriebene Anzahl der Betreuungen zumindest bei den nichtgefahrgeneigten Betrieben nicht zu hoch ist“, hält Prugger abschließend fest.

Über die AUVA:

Bei der AUVA sind rund 4,8 Millionen Personen gesetzlich gegen Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten versichert: 2,9 Millionen unselbstständig Erwerbstätige, 0,5 Millionen selbstständig Erwerbstätige sowie 1,4 Millionen in Ausbildung Stehende vom Kindergarten bis zum Studienabschluss. Die AUVA finanziert ihre Aufgaben als gesetzliche Unfallversicherung fast zur Gänze aus Pflichtbeiträgen der Dienstgeber. Prävention ist dabei die vorrangige Kernaufgabe der AUVA, denn die Verhütung von Unfällen und die Vorbeugung von Berufskrankheiten senken die Kosten für die drei weiteren Kernaufgaben Heilbehandlung, Rehabilitation und finanzielle Entschädigung von Unfallopfern am wirksamsten.

Kontakt:

Mag. Christiane Eizenberger
COMO GmbH
Am Winterhafen 11, 4020 Linz
Tel.: 0732 77 42 22 16 oder 0664 887 892 66
E-Mail: christiane.eizenberger@como.at